

sich 1396 in einer Urkunde als Zeuge unterschreibt:
 Adam Heinrich Probst zu dem Clöstirle. 1525 wird
 noch eines Probstes zum Clösterlein gedacht,
 welcher das Podaagra hatte, und in dem damaligen
 Bau Bauerkriege übel behandelt wurde. 1533 wur-
 de dieses Closter aufgehoben und das Closter
 Borwerk zu einem Rittergut gemacht, das von
 dem Bischof von Naumburg an Nicolaus
 von Ende, zu Klöden verkauft wurde, der
 es in dem nehmlichen Jahre noch Antonius
 Kellnern käuflich überließ. Das Rittergut be-
 sitzen jetzt die von Wolfersdorfschen Erben.

Die ehemalige Klosterkirche mit dem Be-
 gräbniß der Probste steht ganz allein auf einer
 Wiese an der Mulda. Sie ist jetzt eine Toch-
 terkirche von Oberschlema. Niederschlema aber,
 dessen wir, weil es in dem Bezirk des Amtes
 Zwickau gehört, hier weiter nicht gedenken, ge-
 hört in die Tochterkirche.

Der Weg von Aue nach Schneeberg führt
 uns zuerst nach Oberschlema, das dem Kas-
 the zu Schneeberg gehört. Es hat 88 Häuser
 und 3 öffentliche Gebäude. Die Anzahl der
 Einwohner kann man aus folgender Tabelle
 sehen.

Kinder